

Newsletter

16/02/2024



Liebe Kolleg*innen, liebe Mitarbeitende, Kooperierende, Interessierte des „Projekts Zeitzeugen im Bistum Limburg“

Dear Colleagues, Dear Co-operators, Interested Parties of the "Project Contemporary Witnesses in the Diocese of Limburg"

WAS WAR

1961 sprach der damalige hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer für das Fernsehen zum Eichmann-Prozess in Jerusalem. In seinem Schlusssatz berief er sich auf Friedrich Hölderlin: „Mit dem Dichter rufen die Opfer der furchtbaren Jahre 1933 bis 1945: »Seid nicht nur Handwerker, nicht nur Herren und Untertanen, seid Menschen! Menschen! Menschen!«“

Die Erinnerung an diese eindringlichen Worte Bauers, die auch den Schluss des Zeitzeugenfilms „Wir sind die Zeiten“ bilden, drängte sich mir förmlich auf, als ich zur Gedenkstunde am **31. Januar** im Deutschen Bundestag Marcel Reif hörte, der neben unserer Zeitzeugin Eva Szepesi sprach. Reif endete mit dem, was ihn sein Vater lehrte: „Sej a Mensch!“

Auch wenn das manchmal etwas hochgegriffen und idealistisch sich anhört geht es doch in unseren Zeitzeugenbegegnungen in ihren verschiedenen Ausprägungen auch um das Mensch sein.

Die Gedenkstunde in Berlin zum Holocaust-Gedenktag war sicher ein Höhepunkt dieses ersten Jahres, seitdem das Projekt „Zeitzeugen“ im Haus am Dom in Frankfurt seinen Sitz hat.

Was geschah noch in der letzten Zeit?

Die Zeitzeugen AG Rhein-Main traf sich am **15. Januar** per Zoom, um u.a. sich der Ergebnisse der im Oktober stattgefundenen Fachtagung „Zur Erinnerung? Neue Formen und Netzwerke der Zeitzeug*innenarbeit“ in Mainz zu vergewissern.

Am **Samstag, 20. Januar** nahm das Projekt „Zeitzeugen“ kurzfristig mit einem eigenen Banner bei der Kundgebung

WHAT WAS

In 1961, the then Hessian Attorney General Fritz Bauer spoke on television about the Eichmann trial in Jerusalem. In his closing sentence, he referred to Friedrich Hölderlin: "With the poet, the victims of the terrible years 1933 to 1945 cry out: "Be not only craftsmen, not only masters and subjects, be human beings! human! human!"

I was reminded of these haunting words by Bauer, which also form the end of the contemporary witness film "We are the times", when I listened to Marcel Reif, who spoke alongside our contemporary witness Eva Szepesi at the memorial service in the German Bundestag on **31 January**. Reif ended with what his father taught him: "Sej a Mensch!" Even if this sometimes sounds a little excessive and idealistic, our encounters with contemporary witnesses in their various forms are also about being human.

The memorial service in Berlin on Holocaust Remembrance Day was certainly a highlight of this first year since the "Contemporary Witnesses" project has been based at the Haus am Dom in Frankfurt.

What else has happened recently?

The Zeitzeugen AG Rhein-Main met via Zoom on **15 January** to review the results of the October conference "Zur Erinnerung? New forms and networks of contemporary witness work", which took place in October in Mainz.

On **Saturday 20 January**, the "Zeitzeugen" project took part in the "Defend Democracy" rally with its own banner. "We hold these truths to be self-evident, that all men are

„Demokratie verteidigen“ teil. Mit „Wir halten diese Wahrheiten für selbstverständlich, dass alle Menschen gleich geschaffen sind.“ stand darauf ein Zitat von Rev. Martin Luther King Jr. Dieses Banner (Maße 2m x 2,50m) kann gerne entliehen werden. Danke hier an den tollen Grafiker Andreas Gottselig.

Am **Samstag, 27. Januar**, dem deutschland- und weltweiten Holocaust-Gedenktag, fand am Vormittag im Historischen Museum Frankfurt mit „Ich wand're durch Theresienstadt“ ein beeindruckendes Ereignis statt. Das Bläserquintett Opus 45 und der Schauspieler Roman Knižka hinterließen ein- und nachdrücklich alle Teilnehmenden. Einen eigenen Eindruck vermittelt deren Website <https://opus45-theresienstadt.de/>.

FRÜCHTE

Zur **Zeitzeugenwoche** in Limburg im Oktober 2023 hatte ich eine kurze **Online-Umfrage** gemacht - 8 Wochen später. Zu ihren Erfahrungen äußerten sich Schüler:innen, zusammengefasst in jeweils einem Wort: „bewegend, fesselnd, wichtig, Gänsehaut, informativ, Lebenserfahrung, nachdenklich, super, traurig, wissensreich, unvergesslich, unvorstellbar, interessant, spannend.“

Weitere ausgewählte Rückmeldungen:

„Bitte weiter solche Gespräche für Schüler veranstalten, es ist wichtig das Ausmaß der Geschehnisse zu realisieren.“ - „War sehr interessant, hat sich auf jeden Fall gelohnt und sollte an möglichst vielen Schulen genauso durchgeführt werden.“ - „Nur durch einen Zeitzeugen kann man erfahren wie die Bevölkerung Ereignisse wahrgenommen hat.“ - „Es wäre sehr schön gewesen, wenn wir noch mehr Zeitzeugen hätten kennenlernen können.“ - „Wir haben alle etwas mitgenommen.“

Eine ausführliche Version findet sich als PDF auf unserer Website, unter https://zeitzeugen.bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/BILDUNG/Zeitzeugen/Zeitzeugenwoche_Limburg_2023/Rueckmeldung_Umfrage_Lamapoll_Ergebnisse.pdf Ich habe noch den Ehrgeiz, diese grafisch besser aufzubereiten.

Im letzten Newsletter schrieb ich von dem **Seminar mit Lehramtsstudierenden** an der UNI Frankfurt. Nun kamen Anfang Februar schriftliche Rückmeldungen. Neben einem sehr positiven Feedback gab es auch Fragen, ob die Thematik „Demokratie/ Erinnerung/ Zeitzeug:innen“ zu Grund- oder Förderschule passe, aber auch nach einer möglichen emotionalen Überforderung im Hören eines Zweitzeugnisses.

LAUFENDES UND PLANUNGEN

Das schon erwähnte **Quintett Opus 45** wird – so die Planung – entweder im Rahmen des 75 Geburtstages

created equal" was a quote from Rev., that all men are created equal," the banner read, a quote from the Rev. Martin Luther King Jr. This banner (dimensions 2m x 2.50m) is available to borrow. Thanks to the great graphic artist Andreas Gottselig.

On **Saturday 27 January**, Holocaust Remembrance Day in Germany and worldwide, an impressive event took place in the morning at the Historical Museum Frankfurt with "Ich wand're durch Theresienstadt". The Opus 45 wind quintet and actor Roman Knižka left a lasting impression on all participants. Their website <https://opus45-theresienstadt.de/> gives you an impression.

FRUITS

I conducted a short **online survey** about the **contemporary witness week** in Limburg in October 2023 - 8 weeks later. Students commented on their experiences, summarised in one word each: "moving, captivating, important, goosebumps, informative, life experience, thought-provoking, great, sad, knowledgeable, unforgettable, unimaginable, interesting, exciting."

Further selected feedback:

"Please continue to organise such talks for pupils, it is important to realise the extent of what happened." - "It was very interesting, definitely worthwhile and should be organised in the same way at as many schools as possible." - "Only through a contemporary witness can you find out how the population perceived events." - "It would have been great if we could have met even more contemporary witnesses." - "We all took something away with us."

A detailed version can be found as a PDF on our website at https://zeitzeugen.bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/BILDUNG/Zeitzeugen/Zeitzeugenwoche_Limburg_2023/Rueckmeldung_Umfrage_Lamapoll_Ergebnisse.pdf

I still have the ambition to improve the graphics.

In the last newsletter I wrote about the **seminar with student teachers** at the UNI Frankfurt. Now we received written feedback at the beginning of February. In addition to very positive feedback, there were also questions about whether the topic of "democracy/ remembrance/ contemporary witnesses" was suitable for primary or special schools, but also about possible emotional overload when listening to a second report.

CURRENT EVENTS AND PLANS

The aforementioned **Opus 45 quintet** will - according to the plans - either be in the

unseres Grundgesetzes oder zum Gedenken an die Reichspogromnacht um den 9. November im Haus am Dom sein.

Seit Dezember 2023 laufen **Gespräche**, auch mit Stiftungen, dass das **Projekt „Zeitzeugen“** auch zukünftig finanziell gut weitergeführt werden kann.

Am 6. Mai – dem Tag der Shoah in Israel – ist am Vormittag eine Veranstaltung für Schulen zu dem Film **„Miss Holocaust Survivor“** geplant. (Auf diesen Film wies ich schon im letzten Newsletter hin.) Nähere Informationen werden noch an Schulen gehen. Für den Abend ist auch eine Vorführung für weitere Interessierte geplant. Hier findet noch die Suche nach einem passenden Ort statt.

Mit Lisa Janz vom DGB-Bildungswerk ist eine Kooperationsveranstaltung, eine (online-)Lesung mit Matthias Thoma geplant. Er wird im Giebelsaal des Haus am Dom am Mittwoch, 11.9.2024, 19-21 Uhr sein Buch **„Sonny's Geschichte“** vorstellen und daraus auch lesen.

Die zunächst für dieses Jahr im Haus am Dom geplante Ausstellung **„Aber ich lebe – den Holocaust erinnern“** wird Ende April 2025 für 4-6 Wochen zu sehen sein.

Ich möchte wieder einmal auf die Kurzrezensionen auf unserer Webseite hinweisen. Aktuell neu eingestellt ist dort ein 2024 ediertes Kinder- und Jugendbuch **„Fritz und Kurt“**, das aber auch gut lesbar für Erwachsene ist. Es geht um eine Wiener jüdische Familie. Damit wird die Brücke geschlagen zu dem Buch „Schreiben ins Exil“ mit Briefen der Wiener Jüdin Ella Wenger, was seit heute auf meinem Schreibtisch liegt.

Die geplante **Zeitzeugenwoche im Oktober 2024** in Limburg ist schon auf unserer Website angekündigt. Ebenso in der Planung sind online und präsentische Zeitzeugenbegegnungen im Juni.

Am Mittwoch hat für Christen die Fastenzeit begonnen. Fasten ist ein vielschichtiger und –gestaltiger Prozess. Das ist es in allen Religionen. Ein Prozess der Läuterung und Reinigung. Ein solcher Prozess täte unserer Weltgemeinschaft dringend not. Dass eine neue Be-Sinnung kommt. Diese wünsche ich Euch und Ihnen

Herzliche Grüße

Marc Fachinger

Projekt "Zeitzeugen", Dr. Marc Fachinger, Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
Telefon 069/8008 718 711 **Mobil:** (0049) (0)170-2840916
Mail: zeitzeugen@bistumlimburg.de **Website:** <https://zeitzeugen.bistumlimburg.de>

Haus am Dom as part of the 75th anniversary of our „Grundgesetz“ or to commemorate the Reichspogromnacht on 9 November.

Discussions have been ongoing since December 2023, including with foundations, to ensure that the **"Contemporary Witnesses" project** can continue to be funded in the future.

On 6 May - Shoah Day in Israel - an event for schools on the film **"Miss Holocaust Survivor"** is planned for the morning. (I already referred to this film in the last newsletter.) More information will be sent to schools. A screening for other interested parties is also planned for the evening. We are still looking for a suitable venue.

A cooperation event is planned with Lisa Janz from the DGB-Bildungswerk, an (online) reading with Matthias Thoma. He will present and read from his book **"Sonny's Story"** in the Gable Hall of Haus am Dom on Wednesday, 11 September 2024, 7-9 pm.

The exhibition **"But I'm alive - remembering the Holocaust"**, initially planned for this year in Haus am Dom, will be on display for 4-6 weeks at the end of April 2025.

Once again, I would like to draw your attention to the short reviews on our website. A new book for children and young people, **"Fritz and Kurt"**, published in 2024, is currently available there, but it is also easy to read for adults. It is about a Viennese Jewish family. This builds a bridge to the book "Writing into Exile" with letters from the Viennese Jew Ella Wenger, which has been on my desk since today.

The **planned contemporary witness week** in Limburg in **October 2024** has already been announced on our website. Online and face-to-face encounters with contemporary witnesses are also being planned for June.

Lent began for Christians on Wednesday. Fasting is a multi-layered and multi-faceted process. It is in all religions. A process of purification and cleansing. Our global community is in urgent need of such a process. That a new mindset comes. I wish you and yours this

Kind regards

Marc Fachinger

*Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, antwortet auf diese Email mit „Abmeldung“
If you no longer wish to receive the newsletter, please reply to this email with "unsubscribe".*